

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 28 (1955)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen
Fourierverbandes



Zentralpräsident: Fourier *Lang Heinz*, Badstraße, Baden, Telefon (056) 2 65 41

Präsident der Technischen Kommission:

Fourier *Riniker Hans*, Laurenzenvorstadt 75, Aarau, Telefon (064) Privat 2 22 07, Geschäft 2 44 55

Sektion Aargau

Präsident: Fourier *Riniker Kurt*, Untere Torfeldstrasse 206, Buchs AG, Tel. Geschäft: (064) 2 24 44 und 2 27 44, Privat: (064) 2 34 68, Postcheckkonto VI 4063.

Stammtisch in Aarau: Mittwoch, den 27. April 1955, im Restaurant Salmen.

Stammtisch in Baden: Freitag, den 29. April 1955, im Hotel Linde.

Stammtisch in Brugg: Mittwoch, den 27. April 1955, im Hotel Rotes Haus.

Stammtisch in Zofingen: Freitag, den 29. April 1955, im Restaurant Traube.

Wegen Militärdienst können die *Mutationen* in dieser Nummer nicht veröffentlicht werden. Sie werden später bekanntgegeben.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier *Braun Werner*, Schützenmattstraße 35, Basel

Tel. Privat: (061) 22 80 09; Geschäft: 23 58 00

Pistolenclub

Nächste Schiessübungen: Samstag, den 23. April 1955 im Allschwilerweiher; Samstag, den 7. Mai 1955 im Pistolenstand Arlesheim. Zirkular folgt!

Der Besuch der beiden ersten Schiessübungen ist sehr gut gewesen, und wir hoffen weiterhin auf einen starken Besuch, stehen uns doch schwere Wettkämpfe bevor. Zuerst das Eidgenössische Pistolenfeldschiessen vom 4./5. Juni 1955 und gleich daran anschliessend vom 10. bis 19. Juni 1955 das Kantonale Schützenfest beider Basel in Liestal. Während der nächsten Übungen liegt beim Munitionsbezug eine Liste auf, womit man sich als Teilnehmer für das Eidgenössische Pistolenfeldschiessen und für das Kantonale Schützenfest anmelden kann. Die Kosten für das Kantonale Schützenfest belaufen sich für den Schützen auf Fr. 4.50 für das Schiessbüchlein.

Am 23. April 1955 beginnen wir mit dem Bundesprogramm und hoffen, dass recht viele Kameraden auch in diesem Jahr wieder das Obligatorische absolvieren und damit der Vereinskasse einen kleinen Zustupf bringen.

Die Schiesskommission

Sektion Bern

Präsident: Fourier *Minnig Gottlieb*, Postfach 918, Bern-Transit Tel. Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

Stammtisch in Bern: Hotel Wächter, 1. Stock, jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr

Stammtisch in Biel: Hotel de la Gare, Zentralplatz, am 1. Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr

Stammtisch in Thun: Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr.

Mutationen. Eintritte: Fourier *Anneler*, Steffisburg. Übertritte: Von der Sektion Ostschweiz: Fourier *Heinrich Kurz*, Urtenen-Schönbühl.

Pistolen-Sektion

Präsident: Fourier *Herrmann Werner*, Muristr. 56, Bern, Tel. Privat 4 31 36

Wie aus dem jedem Schützen zugestellten Programm hervorgeht, beginnt der Start in die neue Saison am Samstag, den 16. April 1955, mit einer freien Übung. Bereits am Samstag darauf, am

23. April, haben alle Kameraden Gelegenheit, am Freundschaftsschiessen in Zollikofen (Pistolensstand) teilzunehmen. Schiesszeit: 13.00—17.00 Uhr. Wer an diesem Wettkampf teilnehmen will, teilt dies per Postkarte bis spätestens 16. April dem Präsidenten unserer Sektion mit oder trägt sich in die im Stand in Ostermundigen aufliegende Liste ein. Die angemeldeten Kameraden können dann die erforderliche Munition direkt in Zollikofen beziehen. Das Doppel beträgt Fr. 3.— zuzüglich Munition (24 Patronen). Die ersten sechs Schützen erhalten je ein Zinngobelet. Eine weitere freie Übung findet am Samstag, den 30. April 1955, statt, und am Sonntag, den 8. Mai 1955, können Bundesprogramm und freie Übungen geschossen werden. Der Vorstand hofft, dass sich recht viele Kameraden schon bei den ersten Übungen im Stand einfinden werden. Auch solche Kameraden, die noch nicht Mitglied der Pistolen-Sektion sind und es vielleicht gerne werden möchten, melden sich anlässlich der Übungen im Stand ganz unverbindlich beim Schützenmeister, der ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht.

EWE.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Neuenschwander Fritz, Neudorf, Wattwil
Tel. Privat 7 16 61, Geschäft 7 13 21

Besichtigung der Vpf. Abt. 7. An Stelle der üblichen Zusammenkunft am Stammtisch führten die Ortsgruppen Wattwil, Frauenfeld und Wil die Besichtigung einer Nachtfassung der im Dienst stehenden Vpf. Abt. 7 durch.

Die Vpf. Abt. 7 mit den Kp. I/7 und II/7 beschaffte und produzierte für die beiden im WK stehenden Rgt. 33 und 34 der 7. Div., d. h. zusammen mit den zugeteilten Spezialtruppen für ca. 8000 Mann und 600 Pferde, die Verpflegung für die Dauer von zehn Tagen. In der Nacht vom 2./3. März wurde in Sirnach, dem Standort der Verpflegungsabteilung, eine Nachtfassung kriegsmässig durchgeführt. Um 20.00 Uhr wurden die Teilnehmer an der Besichtigung vom Kommandanten der Vpf. Abt. 7, Major Flückiger, begrüsst und durch einen Magazin-Fourier mit den neuen Formularen im Bestell- und Gutscheinwesen orientiert. Darauf ging es mit einem Offizier der Verpflegungsabteilung hinaus in die kalte Nacht. Überall an den Zufahrtsstrassen, Abzweigungen und Kreuzungen stand ein bewaffneter Wegweiser, der die anfahrenden Camions anhielt und einzeln in den Parours wies. Scharf wurde darauf geachtet, dass sich nicht eine feindliche Patrouille einschmuggeln konnte. Die Waren waren gruppenweise in Zelten untergebracht und waren bereits für jede Fassungseinheit sortiert. In kurzer Zeit wickelte sich das Fassungsgeschäft ab. Grosses Interesse weckten die beiden in Betrieb stehenden Backöfen. Während der Fassung wurde der Fassungsort vom Feinde angegriffen, und bald waren wir mitten in einer heftigen Schiesserei. Die bei den einzelnen Zelten arbeitenden Mannschaften arbeiteten ruhig weiter, wie auch diejenigen bei den Bäckereien. Da nun die Verpflegungskompagnien auch mit Telefonmaterial ausgerüstet sind, gelang es rechtzeitig, den herannahenden Feind zu melden, der ja dann auch gebührend empfangen wurde. Auf jeden Fall gelang es ihm nicht, in den Parours einzudringen und das Fassungsgeschäft zu stören.

Im Bewusstsein, dass sich der Abstecher nach Sirnach gelohnt hat, traf man sich noch zur Auffrischung selbst erlebter «Abenteuer» im Hotel Engel zu einem wärmenden Trank. Den militärischen Instanzen, die uns diese Besichtigung ermöglichten, vorab dem Kriegskommissär der 7. Division, Herrn Oberstlt. Tobler, sei bestens gedankt.

Frühjahrsauptversammlung in Frauenfeld. Die Frühjahrstagung der Sektion stand ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Schweizerischen Fouriertage in Zürich. Der Aufmarsch von 70 Mitgliedern zeigte das Interesse an der ausserdienstlichen Weiterbildung und dem Pistolenschiessen. Der Gabentisch war so reich gedeckt, dass jedem eine Gabe überreicht werden konnte.

Im Fachdienst wurde eine Küche und ein Lebensmittelmagazin gezeigt, wobei Fehler und Mängel festzustellen waren. Die Erstellung eines Verpflegungsplanes gab reichlich Stoff zur Diskussion, so dass der 2. Technische Leiter ein dankbares Gebiet zu beackern hatte. Kartenlesen und Wege finden war ein weiteres Aufgabengebiet, das kurz gestreift werden konnte. Wer den Gesamtnachtrag Nr. I zum VR und die AW Nr. I noch nicht studiert hatte, wurde durch Oblt. Müller auf die wesentlichen Änderungen hingewiesen.

Die *Generalversammlung* wurde im Grossratssaal durchgeführt, der uns in zuvorkommender Weise zur Verfügung gestellt worden war. Die Jahresrechnung weist bei Fr. 5495.50 Einnahmen und Fr. 5479.15 Ausgaben einen bescheidenen Überschuss von Fr. 16.35 auf. Der Jahresbeitrag wurde wiederum auf Fr. 10.— festgelegt. (Veteranen bezahlen für das Zeitungsabonnement Fr. 4.—.)

Die Wahlen ergaben eine ehrenvolle Wiederwahl des Präsidenten Neuenschwander Fritz. Hptm. Bannwart demissionierte als 1. Technischer Leiter. Seine langjährige, tatkräftige Mitarbeit wurde bestens verdankt und durch ein kleines Präsent dokumentiert. An seiner Stelle wurde einstimmig Major Messmer, Rgt. Qm., St. Gallen, gewählt. Für den abtretenden Sekretär Graf Heinrich, Wattwil, trat Kalberer Franz, Bazenheid, in den Vorstand. Die sehr grosse Arbeit des Sekretärs wurde bestens verdankt. Die übrigen Mitglieder wurden in globo einstimmig bestätigt. Die Kontrollstelle betreuen Hptm. Schwager und die Fouriere Pixner Hugo und Oberhänslı Konrad.

Für 20jährige Mitgliedschaft und nach dem Übertritt in den Landsturm wurde die Veteranenurkunde überreicht an Oberst Schubiger, Wattwil, und an Oblt. Hässig Hans, Zürich, sowie an die Fouriere Aebi Hans, Herisau, Buchmann Kurt, St. Gallen, Geiger Georg, Amriswil, Haag Eugen, Frauenfeld, Heer Friedrich, Glarus, Künzler Huldreich, Trogen, und Schmid Erwin, Winterthur.

Das Arbeitsprogramm steht im Zeichen der Schweizerischen Fouriertage in Zürich. Die Werbung zur Teilnahme wird fortgesetzt. Die älteren Kameraden sollen die «Jungen» zur Teilnahme begeistern und aufmuntern. Die Kosten für den Wettkämpfer werden klein sein. Die Sektionskasse wird den grössten Teil übernehmen. Eine persönliche Einladung und Aufmunterung zum Mitmachen wird allen Mitgliedern noch zugestellt. Wer seine Anmeldung beim Eintreffen dieses «Fourier» noch nicht abgegeben hat, der unterlasse es nicht, die Karte heute noch zur Post zu geben.

Die Schweizerischen Fouriertage sind der Ausdruck unseres Wehrwillens und unserer Einsatzbereitschaft. Keinem jungen oder älteren Fourier sei die Anstrengung zu gross. Die Anforderungen, die gestellt werden, sind von jedem zu erfüllen. Wer immer noch zögert mitzumachen, bedenke, dass unser Land auf freiwilligen Einsatz und Opferbereitschaft der Bürger angewiesen ist. «Beteiligung kommt vor dem Rang» gilt für alle! Unser Motto, Dein Motto sei dabei: «Auf nach Zürich».

Die Kameraden in Frauenfeld haben es trefflich verstanden, die Tagung flott und reibungslos durchzuführen. Allen Mitarbeitern und Spendern den herzlichsten Dank. -s-

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier Schläfli Jules, Barfüßergasse 9, Solothurn

Tel. Geschäft 2 68 23, Privat 2 58 92

Stammtisch in Solothurn: Jeden zweiten Montag im Monat (Markttag) ab 20.00 Uhr im Restaurant Misteli-Gasche.

Stammtisch in Olten: Jeden Montag am Markttag ab 20.00 Uhr im Hotel-Restaurant Löwen.

Generalversammlung. Unter dem Vorsitz von Präsident Julius Schläfli führte die Sektion Solothurn des SFV am 20. März 1955 im Hotel Löwen in Olten ihre Generalversammlung durch. Es fanden sich 34 Mitglieder aller Kategorien ein, die vom Präsidenten mit herzlichen Worten begrüsst wurden. Aus den Tätigkeitsberichten des Präsidenten und des Technischen Leiters war zu entnehmen, dass sich die Sektion Solothurn auch im vergangenen Vereinsjahr wiederum bemüht hat, ihren Mitgliedern ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsprogramm zu bieten. Leider musste eine Veranstaltung mangels genügender Beteiligung im letzten Moment abgesagt werden. Die traditionelle Gebirgstour, die uns dieses Jahr über den Krüzlipass geführt hätte, fiel buchstäblich ins Wasser. An ihrer Stelle wurde eine Wanderung über die Juraketten organisiert. Die Jahresrechnung zeigt ein ausgeglichenes Resultat und wurde von der Versammlung genehmigt.

Infolge Wegzugs zweier Vorstandsmitglieder mussten der Vizepräsident und Sekretär sowie der Protokollführer neu gewählt werden. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident Schläfli Julius (wie bisher), Technischer Leiter Hptm. Ochsenbein A. (wie bisher), Vizepräsident und Sekretär Liechti Gerhard (neu), 2. Technischer Leiter Rickenbacher Urs (wie bisher), Protokollführer Hofer Willy (neu), Kassier Hobi Henri (wie bisher), Fähnrich Kaufmann Werner (wie bisher), Rechnungsrevisoren Burki Hugo und Schmucki Hans (wie bisher), Zeitungsdelegierter v. Däniken Paul (wie bisher), Schützenmeister Beetschen Werner (wie bisher).

Das Arbeitsprogramm des neuen Jahres ist zur Hauptsache auf die kommenden Schweizerischen Fouriertage vom 14. und 15. Mai 1955 in Zürich ausgerichtet. Die Mitglieder werden in einem Zirkularschreiben über die Vorbereitungsarbeiten orientiert. Hoffentlich melden sich unsere Mitglieder recht zahlreich zur Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Nachdem die Statuten von der Generalversammlung entsprechend geändert worden sind, konnten die Herren Oberstlt. Kofmehl Fritz, Major Gassmann Rud., Fourier Führer Johann, Fourier Schären

Fritz und Kü. Kpl. de Bernardi Max zu Veteranen ernannt werden. Es sind dies die ersten Veteranen unserer Sektion. In ihrem Namen hat Herr Oberstlt. Kofmehl Fritz mit sympathischen Worten diese Ehrung verdankt.

Anschliessend an die Traktanden hat uns Herr Major Schönmann, Basel, I. Kom. Of. 4. Div., in einem sehr interessanten Referat über das Revisionsergebnis des WK 1954 der 4. Division berichtet. Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen fand im Pistolenstand Trimbach das Pistolenschiessen um den von unserem Ehrenmitglied Herrn alt Bundesrat Dr. Stampfli gestifteten Wanderpreis statt. Die Kanne ging, vielleicht etwas zu früh, in den endgültigen Besitz des Kameraden Beetschen Werner über. Wir hätten es gerne gesehen, wenn dieser wertvolle Wanderpreis noch einige Jahre anlässlich des traditionellen Schiessens nach unseren Generalversammlungen den Besitzer gewechselt hätte. Kamerad Beetschen gratulieren wir jedoch herzlich. Nach der Rangverkündigung verblieben noch einige Stunden zur guten Pflege unserer Kameradschaft. Hi.



Sezione Ticino

Presidente: Keller Oscar, casella postale 6501, Lugano

Telefono: Ufficio (092) 5 32 94, solo giorni feriali ore 09.00—10.00

Conto-chèques postali: XIa 818

«Giornate del Furiere 1955» a Zurigo. 13 maggio: Assemblea dei Delegati; 14 maggio: concorsi; 15 maggio: manifestazione Uetliberg.

Categorie di concorso I: Furiere classe 1913 e più giovani, Percorso con bicicletta militare ca. 15 km, indi marcia a piedi di ca. 5 km fino al traguardo. — Tiro alla pistola subito dopo l'arrivo.

Categorie di concorso II: Furiere classe 1912 e più anziani, Percorso speciale con Jeep (con autista neutro e funzionario di controllo), Percorso ca. 20 km. Tiro alle pistola subito dopo l'arrivo.

Categorie III: Ufficiali subalterni (Qm.) Medesimi compiti come la categoria I, però in parte con altri compiti tecnici.

Categorie di Ufficiali IV: Altri concorrenti (senz'arma, pes. Aiuti-Furiere e Cont. SC i quali non dispongono d'arma da fuoco, oppure contabili SCF) Medesimi compiti come categoria II, senza tiro; al posto dello stesso vi sarà un compito tecnico supplementare.

Sempre i compiti tecnici sono da evadere da un posto di controllo all'altro. — Chi appartiene alla categoria I, ma per motivi d'ordine medico (certificato) non può affrontare i sforzi fisici richiesti, verrà assegnato alla categoria II.

Iscrizioni. Immediata, alla Sezione Ticino, mediante versamento della quota (possibile pure in due pagamenti) sul conto chèque XIa 818:

a) carta A: alloggio dal 13. — 15. 5., sussistenza dal 14. 5. (colazione) fino incl. 15. 5. (banchetto), distintivo della festa, carta del tram a partire 13. 5. mezzo giorno fino incluso 15. 5. per corse illimitate su tutta la rete, corsa con treno speciale all'Uetliberg alla domenica, + serata ricreativa Fr. 28.—, concorrenti Fr. 23.—

b) carta B: come carta A però con inizio dal 14. 5. dopo colazione Fr. 25.—, concorrenti Fr. 20.—

c) carta C: come carta A però con inizio dal 14. 5. dopo pranzo Fr. 23.—, concorrenti Fr. 18.—

La ns Sezione deve comunicare i propri partecipanti (concorrenti oppure accompagnatori) entro il 10. 4. 1955 così che vi preghiamo di farci tenere immediatamente la Vs adesione.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Rösch Emil, Blumenweg 8, Luzern.

Telefon Büro 2 22 11, Privat 3 47 72

Stammtisch: Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Terrassenrestaurant Hotel Mostrose, Luzern.

Generalversammlung. Gegen 70 Fouriere sowie eine schöne Anzahl Offiziere fanden sich am 6. März 1955 zur 36. ordentlichen Generalversammlung im Restaurant Bahnhof in Schüpfheim ein. Unter

dem Vorsitz des Kameraden Rösch Emil wickelten sich die statutarischen Geschäfte rasch ab. Von besonderem Interesse war der Jahresbericht, der einen ausgezeichneten Überblick über die Sektions-tätigkeit bot. Leider musste darin festgestellt werden, dass wohl viele junge Gradkameraden auf der Mitgliederliste figurieren, die aber für die Tätigkeit der Sektion wenig Interesse aufbringen. Ein ganz besonderer Appell galt daher nochmals der Teilnahme an den Schweizerischen Fouriertagen in Zürich.

Das von Herrn Hptm. Fähndrich Franco aufgestellte Arbeitsprogramm für 1955 sieht zur Hauptsache die intensive Vorbereitung auf die Fouriertage vor und wurde einstimmig genehmigt. — Kassa- und Revisorenbericht sowie das Budget für 1955 wurden ebenfalls unter bester Verdankung an den Kassier genehmigt.

Der ganze Sektionsvorstand stellte sich in verdankenswerter Weise für ein weiteres Jahr zur Verfügung und setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Fourier Rösch Emil, Vizepräsident Fourier Codoni Carlo, Kassier Fourier Vetter Hans, Aktuar Fourier Schaad Josef, Sekretär Fourier Suter Werner, Beisitzer Fourier Schwarz Robert und Fourier Stalder Josef, Schützenmeister Fourier Windisch Oswald, Technischer Leiter Hptm. Fähndrich Franco, Vertreter der Passiven Oblt. Kopp Edmond. — Zu Veteranen konnten dank ihrer 20jährigen Sektionszugehörigkeit ernannt werden: Major Steinmann, Zürich, Hptm. Steiner, Goldau, Oblt. Zai Peter, Luzern, Fourier Blättler, Malters, und Fourier Vogel, Schüpfheim.

Im Anschluss an die Generalversammlung behandelte Herr Major Bühlmann W., Kdt. Füs. Bat. 43, in einem ausgezeichneten Referat «Aktuelle Probleme der Landesverteidigung». Der Referent wies auf die politische und strategische Bedeutung hin, die die Schweiz dank ihrer geographischen Lage im Weltgeschehen hat, und legte dar, wie deshalb für einen möglichen, totalen Krieg auch nur die totale Landesverteidigung ausreicht. Unsere Neutralität kann nur bewaffnet sein. Die in der öffentlichen Diskussion etwa genannten Vorschläge, wie Verminderung der Flugwaffe, Verkürzung der RS, Verzicht auf einen WK, sind nicht tauglich, wenn die Wehrkraft nicht darunter leiden soll. Es könnte im Gegenteil einmal daran erinnert werden, dass in der Ausrüstung unserer Truppe auch noch Lücken zu schliessen wären. Eine Verkürzung der Ausbildung kommt im Hinblick auf die vermehrte Technisierung keinesfalls in Frage. Die schweizerische Armee kann ihre Aufgabe nur erfüllen, wenn Kader und Truppe weiterhin ihr Bestes hergeben und in grosser Opferbereitschaft keine Halbheiten zulassen. — Die Versammlung verdankte das Referat mit grossem Beifall.

Herr Oberst Béguelin, Kommandant der Fourierschulen in Thun, dessen Anwesenheit als Vertreter des Herrn Oberstbr. Rutishauser uns besonders freute, gab uns Aufschluss über die verschiedenen Neuerungen, die demnächst an der neuen Truppenbuchhaltung vorgenommen werden sollen.

Fourier Dätwyler Jacques, Vizepräsident des Zentralverbandes, überbrachte uns die Grüsse der Vortortsektion Aargau, während der Feldweiberverband, Sektion Waldstätte, eine Delegation an unsere Jahrestagung sandte.

Während des Aperitifs, der in verdankenswerter Weise vom Gemeinderat Schüpfheim offeriert wurde, entbot uns Gemeinderat Scherer Paul den Gruss der Gemeindebehörde.

Nach dem Mittagessen sprach Herr Regierungsrat Emmenegger Emil, Schüpfheim, humorvolle Worte, und der «neugebackene» Veteran Herr Oblt. Zai Peter, Fritschivater von Luzern, stiftete den «Entlebucher Kaffee», welcher mit grossem Applaus verdankt wurde.

Nur allzuschnell verflogen die gemütlichen Stunden der Mittagszeit. Am Nachmittag fand im Pistenstand Schüpfheim das übliche Generalversammlungsschiessen mit anschliessendem Absenden im Hotel Rössli statt. Rangfolge: 1. Fourier Nöpflin Willy, Kriens; 2. Major Krummenacher Josef, Luzern; 3. Oblt. Foehn Hans, Ägeri; 4. Fourier Windisch Oswald, Kriens; 5. Oberst Béguelin, Thun.

Jahresmeisterschaft 1954: 1. Oblt. Foehn Hans, Ägeri; 2. Fourier Nöpflin Willy, Kriens; 3. Wm. Meier Walter, Goldau; 4. Fourier Windisch Oswald, Kriens; 5. Major Krummenacher Josef, Luzern; 6. Fourier Sidler Alois, Luzern.

Die von Kamerad Felder Heinz, Schüpfheim, aus seiner Likörfabrikation gestifteten Preise seien hiermit nochmals bestens verdankt. Besten Dank auch allen Kameraden, die mit der Teilnahme an der Generalversammlung ihr Interesse an unserer Sache bewiesen haben.

Stamm: Jeden Dienstag im Terrassenrestaurant Hotel Mostrose, Luzern. Ab 20.00 Uhr wird sich jeweils ein Vorstandsmitglied am Stamm einfinden, das gerne bereit ist, junge Kameraden dort zu begrüssen und in unseren Gradverband einzuführen.

Pistolenschiessen am 16. und 30. April 1955, 14.00—16.00 Uhr, im Stand Waldegg, Allmend, Luzern. Übungsschiessen mit Gelegenheit zur Absolvierung des Bundesprogrammes.

Training auf die Fouriertage gemäss Spezialprogramm am 16. und 30. April 1955. Besammlung zum Schiessen im Pistolenstand Waldegg um 14.00 Uhr. Anschliessend fachtechnisches Training.

Schweizerische Fouriertage vom 13. — 15. Mai 1955. Alle Kameraden sind uns als Schlachtenbummler herzlich willkommen, ebenso gute Schützen zur Teilnahme am Delegiertenschiessen, das für die Sektionsrangierung zählt. Anmeldungen möglichst bald an den Sektionspräsidenten, wo alle weiteren Auskünfte gerne erteilt werden.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Keller Otto, Dachslernstraße 171, Zürich 48
Tel. Büro 23 16 00 (intern 3323), Privat 52 78 71

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jedes Monats im Hotel »Bahnhof«.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant »National«, Bahnhofplatz.

Auskunftsdienst. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt Hptm. Hedinger Kurt, Friesstrasse 28, Zürich 50, Telefon Privat 46 36 61.



Oberst Schenkel Willy, KK 4. AK

Unser langjähriges Passivmitglied Herr Oberstlt. Schenkel Willy, KK 6. Div., ist auf den 1. März 1955 zum Obersten befördert worden unter gleichzeitiger Ernennung zum Kriegskommissär des 4. Armeekorps.

Auf Ende 1928 zum Lt. Qm. und vier Jahre später zum Oblt. Qm. ernannt, begann Herr Oberst Schenkel seine hellgrüne Offizierslaufbahn als Quartiermeister des Füüs. Bat. 61. Ende 1936 sehen wir ihn als frischgebackenen Hptm. Qm. im Stab der alten Inf. Br. 13. Zum Major Ende 1943 ernannt, wurde er nach vorübergehenden Dienstleistungen als Quartiermeister im F. Art. 6 und im Inf. Rgt. 25 Kommissariatsoffizier im Stab der 6. Division. Am 31. Dezember 1948 erfolgte die Beförderung zum Oberstleutnant und Kriegskommissär der 6. Division.

Herr Oberst Schenkel blickt somit auf eine sehr flüssig verlaufene Offizierskarriere zurück. Rasche Auffassung, Organisationstalent und Energie kennzeichnen die Gaben, die Ursache dieser erfolgreichen Laufbahn waren. Und als Chef der Abteilung für Bücherrevision des kantonalen Steueramtes Zürich weiss er auch etwas vom «Wie sag ich's meinem Kinde». Die Sektion Zürich freut sich, Herrn Oberst Schenkel an dieser Stelle herzlich gratulieren zu können und wünscht ihm weiterhin erfolgreiches Schaffen. W.

Schweizerische Fouriertage 1955 (14. und 15. Mai 1955) in Zürich

Vorbereitung der Sektion auf die Wettkämpfe. Damit unsere Wettkämpfer auch in physischer Hinsicht wohl vorbereitet an den Start gehen können, hat die Technische Kommission für den Monat April folgende physische Vorbereitung vorgesehen:

23. 4. 55 Samstag: Orientierungslauf-Training. Ort und Zeit: Zürich, Tram-Endstation Höngg-Central, Tram 13; Besammlung 14.45 Uhr, Entlassung 19.00 Uhr. Tenue: Uniform, Schirmmütze, Marschuhe, Pistole, Kartentasche, Schreibmaterial (Douche-Möglichkeit).

30. 4. 55 Samstag: Orientierungslauf-Training kombiniert mit fachtechnischen Aufgaben. Ort und Zeit: Zürich, Tram-Endstation Witikon, Tram 3 oder 8 bis Klusplatz, umsteigen in Trolleybus bis Witikon; Besammlung 14.45 Uhr, Entlassung ca. 22.00 Uhr. Tenue: wie am 23. 4. 55 (Douche-Möglichkeit).

Diese beiden Trainings sind für sämtliche Wettkämpfer obligatorisch. Die Teilnehmer an den dezentralisierten Trainings haben dann ebenfalls in Zürich anzutreten.

Anmeldung. Anfangs April werden alle Mitglieder durch Zirkular und Programm über die Fouriertage orientiert. Die Eintrittspreise für die Abendunterhaltung allein betragen für Herren Fr. 3.30, für Damen Fr. 2.75. Wir bitten Sie, die dem Zirkular beiliegende Anmeldekarte *bis zum 16. April 1955* an Hptm. Hedinger K., Friesstrasse 28, Zürich 50, zu senden und die Eintrittskarten vorzubestellen. Diese Anmeldungen benötigen wir, um ein genaues Bild über die Teilnehmerzahl zu erhalten und um für die Abendunterhaltung die Tische reservieren zu können. Ein späterer Bezug von Teilnehmerkarten *und Eintrittskarten* für die Abendunterhaltung ist aber ohne weiteres möglich.

Pistolen-Schießsektion

Obmann: *Fourier Reiter Fritz, Steinbrüchelstrasse 4, Zürich 53, Telefon Privat 34 08 76*

Sektionsnachrichten. Wir bitten alle Kameraden, schon heute von den nachstehenden Daten Kenntnis zu nehmen. Es handelt sich um die Bundesprogrammübungen für 1955, die wie folgt festgesetzt sind:

Samstag, den 23. April 1955 von 14—18 Uhr Sonntag, den 14. August 1955 von 7—12 Uhr
Samstag, den 4. Juni 1955 von 14—18 Uhr Samstag, den 27. August 1955 von 14—18 Uhr

Das *Eidgenössische Pistolen-Feldschiessen* findet am 2. und 3. Juli 1955 statt, für welchen Anlass wir einen Riesenaufmarsch erwarten.

Für das *Delegiertenschiessen* an den Schweizerischen Fouriertagen besteht die Möglichkeit, am Samstag, den 7. Mai, sowie an den Donnerstagübungen vom 28. April und am 12. Mai recht ausgiebig zu üben. Wir hoffen gerne, dass recht viele Kameraden von dieser Möglichkeit Gebrauch machen werden. Nichtmitglieder der PSS, die sich für einen Schiessplan interessieren, können einen solchen beim Obmann anfordern.

Freundschafts-Winterschiessen in Bülach. Am 20. Februar 1955 begab sich die PSS mit zwei Gruppen nach Bülach, um am dortigen Freundschafts-Winterschiessen teilzunehmen. Das Wetter war geradezu ideal für ein Winterschiessen, gab es doch vom Sonnenschein bis zum Schneesturm alle Variationen, was allerdings unsere PSSler nicht beeindrucken konnte. Die Standartwettkampfgruppe «Gmüeshändler» ging aus diesem Wettkampf als Sieger hervor, während die Gruppe «Hindersi» im Mittelfeld noch recht gut klassiert war. Als Gruppenbeste konnten Bernhard Wieser und Heiri Hug den Keramikteller heimtragen.

Öffentliche Demonstration des OKK: Mahlen, Backen, Schlachten, Kochen, am 14. Mai 1955 von 13.00 bis 18.00 Uhr im Albigütli. Eintritt frei! Kein Abzeichenverkauf!

Geschirrvermietung ab 5 Tagen

Teller, Messer, Gabeln und Löffel (vierteilig)
pro Mann und Tag Fr. —.08

Teller, Messer, Gabeln, Löffel und Kaffeetas-
sen (fünfteilig) pro Mann und Tag Fr. —.10

Im ferneren zu vermieten: Kochkessi (100 bis
120 l Inhalt) **ab 5 Tagen** Fr. 20.—

Preise ab Lager Tribüne (Rondellen) Murten-
strasse und wieder retour.

Otto König Rest. Spitalacker Bern
Telefon (031) 8 61 10

Wollen Sie etwas Besonderes bieten,
dann servieren Sie

Ochsenbouillon

oder zur Abwechslung

Hühnerbouillon

aber von HÜGLI muss es sein!

HÜGLI NÄHRMITTEL AG - ARBON